

Schulpreis bei „Jugend forscht“ sowie einen 1., 2. und 3. Platz!

Geschrieben von: Angelika Kramb
Montag, den 17. Februar 2014 um 00:00 Uhr

jugendforscht

RGS gewinnt Schulpreis bei „Jugend forscht“ sowie einen 1., 2. und 3. Platz



Wiesbaden: Mit insgesamt vier spannenden Projekten traten am Samstag, den 15. Februar 2014 elf Schülerinnen und Schüler sowie ihre zwei Betreuungslehrerinnen beim 49. Regionalwettbewerb „[Jugend forscht – Schüler experimentieren](#)“, [Bereich Hessen West](#) an und gewannen insgesamt **vier Preise**, darunter den mit 1000 Euro dotierten **Schulpreis**

Schulpreis bei „Jugend forscht“ sowie einen 1., 2. und 3. Platz!

Geschrieben von: Angelika Kramb

Montag, den 17. Februar 2014 um 00:00 Uhr

Den ersten Erfolg des spannenden und erlebnisreichen Tages auf dem Industrieparkgelände des [Patenundernehmens InfraServ in Wiesbaden-Biebrich](#) sicherten die Schüler Vincent Kubach, Simon Weyhofen (beide 5. Klasse) und Henning Raßmann (6. Klasse). Sie gewannen den **1. Preis** in der Kategorie

Arbeitswelt mit ihrer Arbeit

„Leiser Tisch – Bau einer lärmdämmenden Unterlage für die Schule“

. Die drei Jungforscher wurden von der Jury für die Konstruktion ihrer lärmdämmenden Schreibunterlage zur Verbesserung der Arbeitsatmosphäre in Klassenzimmern gelobt und dafür, dass sie den Einsatz der Schreibunterlage auch unter dem Gesichtspunkt der Betriebswirtschaftlichkeit ausgelotet hatten.

Im Anschluss hieran setzten sich gleich zwei Teams der Rheingauschule in der Kategorie Biologie gegen 6 weitere Projekte von anderen Schulen durch und knüpften damit an die Erfolge der Preise aus dem vergangenen Jahr 2013 an (1. und 2. Platz beim 48. Regionalwettbewerb in der Kategorie Biologie, Lehrerpreis für engagierte Talentförderung).

So gewannen zunächst Larissa Emami und die Geschwister Hannah und Nils Plückhahn (7. Klasse) mit ihrer Arbeit **„Kann eine selbstgebaute CO₂-Anlage das Wachstum von Aquarienpflanzen fördern?“** den **3.**

Platz

, in der sie zeigen konnten, dass das mit haushaltsüblichen Mitteln (Backpulver und Essig; Hefe und Zuckerlösung) erzeugte CO

²

tatsächlich einen positiven Einfluss auf das Pflanzenwachstum hat. Stolz präsentierten sie der Jury hierzu auch ihr eigens dafür entworfenes Auffang- und Einleitungssystem.

Schulpreis bei „Jugend forscht“ sowie einen 1., 2. und 3. Platz!

Geschrieben von: Angelika Kramb

Montag, den 17. Februar 2014 um 00:00 Uhr



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Bundesregierung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert. Die DFG ist ein Teil der Max-Planck-Gesellschaft.

Schulpreis bei „Jugend forscht“ sowie einen 1., 2. und 3. Platz!

Geschrieben von: Angelika Kramb

Montag, den 17. Februar 2014 um 00:00 Uhr



[Bericht aus dem](#)

WIESBADENER KURIER

~~.....~~